

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im Februar.

Meteorische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgendr.	4	v. 6 bis 6 $\frac{3}{4}$ U.	Orang und sehr ausgebreitet.	heiter 1	Abends trüb, früh darauf Schnee z.
— —	22	von 5 $\frac{3}{4}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ U.	Hochroth zwischen Wolken.	verm. 1	Abends trüb z.
— —	28	— — — —	Dunkelroth mit Wolkenstreifen.	verm. 1	Mittags Schnee z.
Abendr.	2	von 5 $\frac{3}{4}$ bis 6 $\frac{1}{4}$ U.	Mit rosenrothen Streifen.	heiter 1	Früh darauf heiter 1.
— —	6	— — — —	Mit röthlichten Bogenstreifen.	verm. 2	Der Luftpneumometer zeigte + 12 $^{\circ}$, 4
— —	11	von 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{3}{4}$ U.	Orang und sehr ausgebreitet.	heiter 2	und — 4 $^{\circ}$, 2.
— —	17	— — — —	Mit orangen Bogenstreifen.	heiter 2	Tags darauf heiter 1 und schön 2
					Tags darauf sehr schön z.

NACHRICHTEN. Am 1. in der Nacht brach das Eis auf der Elbe durch einen heftigen Sturm, welches durch das vorher über 4 Wochen lang angehaltene Thauwetter doch nicht losgerissen wurde. — In der Nacht auf den 3. verspürte man zu Bergen in Norwegen eine so starke Erderschütterung, daß die Schlafenden durch die Bewegung ihrer Betten aufgeweckt wurden. — Den 7. und 8. wüthete ein heftiger Sturm auf dem mittelländischen Meere, wodurch in der Bay von Tunis viele Schiffe und Menschen verunglückten. Auch in dem Hafen von Messina richtete dieser Sturm viele Verwüstungen an. In Mailand stand der Barometer den 8. um 2 Linien über den je beobachteten höchsten Stand. Auch in Mannheim und Innsbruck wurde am 8. ein ungewöhnlich hoher Wind am Barometer beobachtet. — In der Nacht vom 9. auf den 10. früh halb 3 Uhr verspürte man in Jassy drey Erdstöße in der Richtung von Nord nach Süden. Die Gebäude schwankten 3 Secunden lang fort; der dritte und stärkste Stoß war mit einem unterirdischen Getöse begleitet. Die Kälte war ziemlich stark. — Am 16. bey einer Kälte von 55 $^{\circ}$ unter Null (Fahrnh.) verwandelte sich reines Wasser in kugelförmige Stücke Eis nach weniger als 2 Secunden, welches Hr. Fischer in London vor einem 40 Fufs hohen Mast durch einen Durchschlag herabträufeln ließ. — Den 27. früh 10 Uhr vernahm man hey unwölktem Himmel einen schrecklichen Knall, gleich einem starken Donnersehlag, verursacht durch den Ausbruch einer Feuer säule und Dampfes aus dem Krater des Vulkans der Insel Bourbon. Im Moment des Ausbruches sah man in der Nähe des Vulkans einen feinen Regen aus schwarzer Asche, goldfarbenen Glasfunken und schwefeltheilen herab fallen. Es dauerte zwey Stunden lang. Die Tageshelle verflüchtete nicht den vollen Genuß dieser furchtbar schönen Naturerscheinung. Bey einbrechender Nacht sahe man eine Farbe, aus Wirbeln von Feuer gebildet, aufsteigen, majestätisch sich zu einer ungeheuren Höhe erheben, und mit Schrecken erregendem Getöse zurückfallen. Sie verbreitete in der ganzen Umgebung eine so strahlende Helle, daß man, wie bey Tage, einen Brief bey dem Schein dieses Naturwunders lesen konnte. Gegen Mitternacht bemerkte man drey Feuerströme, die sich etwas unterhalb des Kraters durch den Berg eine Bahn brachen, und in senkrechter Richtung gegen die Landkrasse hervorzogen. (Die Fortsetzung am 9. März.)

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Am 2. war in einer Entfernung von 5', 36" vom westlichen und 11', 50" vom südl. Sonnenrande ein großer Flecken zu sehen, welcher am 4. seinem Austritte nahe, und mit 3 Sonnenfackeln umgeben war. Am 27. stand eine große Untiefe 6', 14" vom westlichen, und 18', 56" vom südlichen Sonnenrande entfernt, neben welcher östlich ein kleiner und ein großer Flecken war, unter welchem letztern ein länglicher, und noch ein großer Flecken stand, derer fernere Beobachtungen die trübe Witterung vereitelte.

Fortsetzung der Beobachtungen des von Herrn Pons und Nicollet zu Paris entdeckten Kometen

Am 2. stand der Komet westlich von Algenib sehr nahe bey dem Stern u im Pegasus; seine Lichtschwäche betrug noch keine Beleuchtung des Micrometers. Am 5. nahm der Komet an Licht und Größe so sehr zu, daß er sehr leicht mit unbewaffnetem Auge hätte können gesehen werden, wenn dieß der helle Mondschein nicht verhindert hätte. Der scheinbare Durchmesser des Kometen betrug über 5 $\frac{1}{2}$ Minuten, und die Länge seines Schweifes über 2 Grade. Am 18. erschien der Kern des Kometen mit einem hellen Lichtpunkte, und der Schweif dem unbewaffneten Auge sehr deutlich. Am 22. war der Schweif des Kometen über 1 Grad breit, und über 5 Grad lang. Durch Vergleichung mit Algenib, welcher am 22. mit dem Kometen zugleich durch das Kreis Mikrometer gieng, erhielt ich folgende Resultate aus meinen Beobachtungen:

	Mittlere Zeit von Augsburg	Gerade Aufsteigung	Nördliche Abweichung	Vergleichung mit Algenib
3. Februar	6 U. 55', 31". abends.	359 $^{\circ}$, 53', 47".	15 $^{\circ}$, 49', 26".	— — — —
6. — — — —	6 - 58', 49".	358 $^{\circ}$, 50', 9".	15 $^{\circ}$, 32', 51".	— — — —
8. — — — —	7 - 2', 1".	358 $^{\circ}$, 40', 50".	15 $^{\circ}$, 24', 39".	— — — —
10. — — — —	7 - 53', 51".	358 $^{\circ}$, 31', 50".	15 $^{\circ}$, 18', 31".	— — — —
11. — — — —	7 - 40', 13".	358 $^{\circ}$, 28', 55".	15 $^{\circ}$, 14', 40".	— — — —
15. — — — —	7 - 31', 24".	358 $^{\circ}$, 14', 7".	15 $^{\circ}$, 3', 41".	— — — —
18. — — — —	7 - 15', 36".	358 $^{\circ}$, 3', 45".	14 $^{\circ}$, 55', 21".	— — — —
20. — — — —	6 - 45', 2".	357 $^{\circ}$, 57', 40".	14 $^{\circ}$, 44', 13".	— — — —
27. — — — —	7 - 37', 57".	357 $^{\circ}$, 29', 30".	14 $^{\circ}$, 18', 56".	— — — —

(1821)